

Projektbeschreibung | Peru

Indigenen Gemeinden zu mehr Recht verhelfen

In Peru sind die Rechte der indigenen Bevölkerung nur teilweise anerkannt. Die CO-MUNDO-Fachperson Martin Wanner unterstützt die Partnerorganisation IDECA (Instituto de Estudios de las Culturas Andinas) bei der Stärkung ihrer Identität.

Tätigkeit:

Stärkung der Rechte indigener Gemeinschaften

Partnerorganisation:

IDECA (Instituto de Estudios de las Culturas Andinas)

Zielgruppe:

Indigene Gemeinden der Region Puno
Mitarbeitende von IDECA

Einsatzdauer:

1. Februar 2018 bis 31. Januar 2021

Region/Land:

Puno, Peru



Diskriminierung der ursprünglichen Bevölkerung

Insbesondere im peruanischen Hochland sind die Rechte der Quechua-, Aymara- oder Urosprechenden Völker nicht oder nur teilweise anerkannt. Ausdruck davon sind etwa viele Vergaben von Förderlizenzen in indigenen Territorien an multinationale Konzerne, ohne die Angehörigen dieser Völker zu informieren und ihr Einverständnis einzuholen. Dies führt zu vielfältigen Konflikten, latenten Spannungen und Misstrauen in die öffentlichen Instanzen.

Bildung, Forschung, Kommunikation

IDECA setzt auf die Stärkung der indigenen Gemeinschaften, damit diese ihrerseits in der Lage sind, auf die Entscheidungsinstanzen einzuwirken. Dazu führt sie Workshops durch und fördert den Wissensaustausch, verbreitet Forschungsergebnisse zu soziokulturellen und juristischen Fragen und berät die indigenen Gemeinden in Rechtsfällen. Dabei legt IDECA grossen Wert darauf, von der Sichtweise und den Bedürfnissen der ursprünglichen Bevölkerung auszugehen und deren Kultur und besondere Lebensweise zu respektieren.

Partnerorganisation IDECA

Die Nichtregierungsorganisation IDECA, die 2008 entstand, baut auf einer jahrzehntelangen Arbeit zur Förderung der lokalen Kulturen auf. Sie widmet sich der Forschung und Bildung. IDECA arbeitet mit verschiedenen Sektoren der Zivilgesellschaft wie Frauen, ländlichen Gemeinschaften und Studierenden zusammen. Ebenso vernetzt sie sich regional, national und international mit Bildungsorganisationen und -instanzen, sowie mit anderen NGOs aus verschiedenen Bereichen.



Diskussion über die Jahresplanung von IDECA



Fachperson:

Martin Wanner
Übersetzer, MA in Europastudien

Postkonto 60-394-4
IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4
Vermerk: Martin Wanner

Ziele

Die Arbeit zur Anerkennung indigener Völker und dem Schutz der Umwelt bildet einen wichtigen Teil von IDECA. Mit der Unterstützung von COMUNDO-Fachperson Martin Wanner will die Organisation die folgenden konkreten Ziele erreichen:

- Die Zielbevölkerung wird in ihrer Identität und ihren Kompetenzen gestärkt, bringt sich aus ihrer eigenen kulturellen Perspektive aktiv in öffentlichen und privaten Instanzen ein und fordert ihre Rechte ein
- Das Programm "Ursprüngliche Völker und Umwelt" von IDECA entwickelt und stärkt sich methodologisch, inhaltlich und kommunikationstechnisch weiter
- IDECA verfügt über grösseren Einfluss und mehr Sichtbarkeit in öffentlichen und privaten Räumen
- Die Team-Mitglieder von IDECA erweitern und vertiefen ihr Wissen und ihre Kompetenzen
- Die Vernetzung von IDECA nimmt zu, die Zusammenarbeit mit verschiedenen nationalen und internationalen Partnern und Gönnern wird gestärkt

Massnahmen

Martin Wanner wirkt im Programm "Ursprüngliche Völker und Umwelt" mit. Eingebunden in das 21 Personen umfassende Team von IDECA ...

- erarbeitet er gedruckt und digital verfügbare Inhalte und Materialien, unter anderem für Workshops in den indigenen Gemeinden
- recherchiert und systematisiert er Informationen, und koordiniert Aktivitäten von IDECA
- stärkt er die Kompetenzen des Teams von IDECA durch aktives Sich-Einbringen in den Aktivitäten wie z.B. Foren, Vorträge und Kolloquien und die Einführung neuer Methoden.
- sensibilisiert er in Radio, Fernsehen und Website für Probleme und stärkt vorhandene Lösungsansätze zu soziokulturellen und umwelttechnischen Fragen oder zu kollektiven Rechten der indigenen Völker

Rolle von COMUNDO

Die Entwicklungsorganisation COMUNDO fokussiert sich auf den direkten Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen den Fachpersonen, den lokalen Partnerorganisationen und den beteiligten Bevölkerungsgruppen im Einsatzland. Dazu stellt COMUNDO die Rekrutierung geeigneter Fachpersonen für die jeweiligen Projekte, die Ausbildung, die optimale Einsatzvorbereitung sowie den Lebensunterhalt der Fachperson vor Ort sicher. Während seines Einsatzes wird Martin Wanner von der lokalen Koordinationsperson sowie unserer Programmverantwortlichen begleitet.

Budget

COMUNDO trägt alle Kosten für das Personalprojekt von Martin Wanner.

Lebens- und Sozialkosten	CHF	79'288.00
Rekrutierung und Ausbildung	CHF	16'500.00
Projektbegleitung	CHF	54'000.00
Sensibilisierung	CHF	17'400.00
Zentrale Dienste	CHF	24'982.10
Vollkosten des gesamten Einsatzes	CHF	192'170.10
Vollkosten des Einsatzes für 2019	CHF	64'056.70

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



COMUNDO
im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44, CH-6006 Luzern
Telefon: +41 58 854 11 00
www.comundo.org

